



ARDEX B 16

Betonreparaturmörtel mit Korrosionsschutz

- Faserverstärkter PCC-Mörtel zum Ausbessern, Auffüllen und Glätten von Fehlstellen mit freiliegender Bewehrung in tragenden Bauteilen aus Beton
- sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- hohe Standfestigkeit, schwundarm
- für Schichtdicken von 5 bis 70 mm
- hochbelastbar, zertifiziert als R4 PCC-Mörtel nach EN 1504-3
- schützt die Bewehrung vor Korrosion, zertifiziert nach EN 1504-7
- beständig gegen Frost, Tausalze und Sulfate, chloridfrei



Anwendungsbereich

Für innen und außen. Wand, Boden und Decke. Zum Verfüllen und Reprofilieren von Löchern und Ausbrüchen mit freiliegender Bewehrung. Zum Reparieren und Angleichen von Betonoberflächen. Zur Reparatur von Betonfertigteilen und Stahlbetonkonstruktionen wie Balkonplatten, Trägern und Stützen. Schützt die Bewehrung vor Korrosion.

Eigenschaften

Gebrauchsfertiger, faserverstärkter PCC-Betonreparaturmörtel mit korrosionsschützender Wirkung.

Hohe Festigkeit. Zertifiziert nach EN 1504-3 „Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ als R4-Mörtel für die statisch relevante Instandsetzung. Kann von Hand oder maschinell verarbeitet werden. Durch die schwundarme Aushärtung werden Rissbildungen minimiert.

Beständig gegen Frost, Tausalze und Sulfate. Enthält aktive Pigmente, welche die Bewehrung vor Korrosion schützen. Zertifiziert nach EN 1504-7 „Korrosionsschutz der Bewehrung“.

Hoher Verschleißwiderstand.

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Kann in Schichtstärken von 5 bis 70 mm pro Arbeitsgang aufgetragen werden.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss fest, griffig und frei von Staub, Schmutz, Farbanstrichen, Putzresten, Kalkspritzern und Trennmitteln sein.

Nicht tragfähiger, loser oder bspw. geschädigter Beton ist bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen, eventuelle Bewehrung ist so freizulegen, dass sie komplett gereinigt und mit Mörtel ummantelt werden kann. Die freiliegende Bewehrung ist mindestens auf den Oberflächenreinheitsgrad SA 2 mit geeigneten Verfahren mechanisch zu reinigen (zB Sand- oder Hochdruckwasserstrahlverfahren).

Unmittelbar nach dem vollständigen Entrosten ist die in einem Ausbruch freiliegende Bewehrung komplett und ohne Hohlräume mit ARDEX B 16 zu vermörteln.

Der Untergrund muss während des Einbaus und Aushärtens eine Mindesttemperatur von +5° C und darf eine Maximaltemperatur von +30° C aufweisen.

Für die Beurteilung der Tragfähigkeit des geschädigten Betonbauteils, insbesondere für die Beurteilung der Bewehrung, der Betondeckung, etc. und für die Festlegung der daraus resultierenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist in Zweifelsfällen ein sachkundiger Planer bzw. Statiker zu Rate zu ziehen. Spannbeton ist



ARDEX B 16

Betonreparaturmörtel mit Korrosionsschutz

grundsätzlich von einer Reparatur mit ARDEX B 16 ohne sachkundige Planung auszuschließen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund ist rechtzeitig vor dem Mörtelauftrag zu befeuchten. Dazu beispielsweise eine Sprühflasche, einen nassen Quast oder Schwamm verwenden.

Der Untergrund muss feucht aber frei von stehendem Wasser sein.

Verarbeitung

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Rühren so viel Pulver ein, dass ein geschmeidig-pastöser, klumpenfreier, standfester Mörtel entsteht.

ARDEX B 16 entweder in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Handrührgerät (zB Collomix) anrühren. Zum Anrühren von 25 kg ARDEX B 16 Pulver werden ca. 4-4,25 L Wasser benötigt.

Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten und nochmaligem Durchrühren ist der Mörtel ca. 60 Minuten lang verarbeitbar und kann in einem Arbeitsgang bis zu 70 mm Schichtdicke aufgetragen werden.

Dazu ARDEX B 16 auf den befeuchteten Untergrund schichtweise satt andrücken bzw. anwerfen und mit einer

Abziehlatte oder Glättkelle scharf abziehen bzw. Kanten modellieren.

Die vollständig gereinigte, freiliegende Bewehrung ist komplett und ohne Hohlräume zu vermörteln. Dabei wird eine Überdeckung von 25 mm empfohlen. Mit Erstarrungsbeginn des Mörtels kann mit dem Glätten oder Filzen mit einem Schwamm oder Reibebrett begonnen werden.

Nachbehandlung

Der eingebaute Mörtel ist vor zu frühem Austrocknen, vor Frost, Zugluft, starker Hitze oder vor direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zB Abdecken mit Folie etc.) zu schützen.

Es wird empfohlen, je nach Baustellenbedingung 1 bis 2 Stunden nach Einbau die Oberfläche mit einem nassen Schwamm Brett oder Schwamm nachzubehandeln.

Nach ausreichender Erhärtung kann mit zB mit ARDEX B 10, B 12, B 14 oder F 11 das gewünschte Oberflächenfinish hergestellt werden.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Komponente A 4 - 4,25 l Wasser 1 RT Wasser	Komponente B 25 kg Pulver 4,2 - 4,5 RT Pulver
Materialbedarf ca.	Materialbedarf 1,8 kg/m ²	Bedingung je mm Auftragsstärke
Schüttgewicht ca.	1,40 kg/l	
Frischgewicht ca.	2,10 kg/l	
Anwendungseigenschaften		
Verarbeitungszeit ca.	60 Minute(n)	
Begehbarkeit nach ca.	8 Stunde(n)	
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C	
Mechanische Eigenschaften		
Biegezugfestigkeit ca.	Biegezugfestigkeit ca. 8 N/mm ²	Zeit nach 28 Tagen
Druckfestigkeit ca.	Druckfestigkeit von ca. 48 N/mm ²	Zeit nach 28 Tagen
Produktdetails		
pH-Wert ca.	13	
Korrosionsverhalten	enthält korrosionsschützende Bestandteile	
Kennzeichnung nach GHS/CLP	GHS05 "ätzend", GHS07 "reizend", Signalwort: Gefahr	
Kennzeichnung nach ADR	keine	

ARDEX B 16

Betonreparaturmörtel mit Korrosionsschutz

EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = Zementhaltiges Produkt, chromatarml
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:

Tel.: +49 2302 664-362

Fax: +49 2302 664-373

Mail: technik@ardex.de

 0370	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany 18 0370-CPR-4069	
32586 EN 1504-3:2005	
ARDEX B 16 Polymernodifizierter zementhaltiger Mörtel (PCC) zur Instandsetzung (statisch) von Betontragwerken EN 1504-3:R4	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0,05 %
Haftvermögen:	≥ 2,0 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen:	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand:	bestanden
Elastizitätsmodul:	≥ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit Teil 1 - Frost/Taubbeanspruchung mit Tausalzangriff:	≥ 2,0 MPa
Griffigkeit:	NPD
Wärmeausdehnungskoeffizient:	NPD
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,5 kg/(m ² ·yh)
Brandverhalten:	A1
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit 5.4 der EN 1504-3